

Test 1

Von der Frühzeit bis zur Antike

Punkte: / 26

Note

Unterschrift

Notenspiegel						
Note	1	2	3	4	5	6
Punkte	24½	19½	16	10½	5½	0
Ergebnisse						

 **1 Kreuze die korrekten Informationen zur antiken Musik Griechenlands und zum Seikilos-Lied an.** / 9
Achtung: Es ist nur jeweils eine Antwortmöglichkeit richtig. Mehrfachantworten führen zu Punktabzug.

- Die Griechen entwickelten eine Buchstabennotenschrift ab dem
 - 5. Jh. v. Chr.
 - 2. Jh. n. Chr.
 - 5. Jh. n. Chr.
- Der Komponist des Seikilos-Liedes ist
 - Seikilos.
 - William Mitchell Ramsay.
 - Otto Crusius.
 - unbekannt.
- Es existieren heute nur noch etwas
 - 31 altgriechische Notenquellen.
 - 38 altgriechische Notenquellen.
 - 130 altgriechische Notenquellen.
- Das Seikilos-Lied stammt aus dem
 - 5. Jh. v. Chr.
 - 2. Jh. n. Chr.
 - 5. Jh. n. Chr.
- Die Bedeutung des Seikilos-Liedes für die Musikgeschichte liegt darin, dass
 - Johann Sebastian Bach sich von dem Stück zu seiner 9. Sinfonie mit der Melodie „Freude, schöner Götterfunken“ inspirieren ließ.
 - es eine komplexe Art der Mehrstimmigkeit aufweist.
 - es die älteste vollständig erhaltene Komposition der Menschheitsgeschichte ist.
- Die Noten des Seikilos-Liedes sind
 - auf einem Relief verewigt.
 - auf Papyrus überliefert.
 - auf eine Stele eingemeißelt.
- Das Seikilos-Lied besingt
 - die heroischen Taten von Männern.
 - den Sinn und die Kostbarkeit des Leben.
 - die griechische Lebensweise mit Wein und Rosen.
- Im Seikilos-Lied kommen Vierteltöne
 - vor.
 - nicht vor.
- Aus der antiken griechischen Kultur
 - können wir heute nichts mehr verwenden.
 - sind viele unserer musikalischen Fachbegriffe hervorgegangen.
 - ist uns nur die griechische Buchstabennotenschrift geblieben.

Was war zuerst - die Sprache oder die Musik? Seit hunderten von Jahren beschäftigen sich Menschen mit der Frage, woher Musik kommt und wie sie entstanden ist oder warum Menschen überhaupt musizieren. Dabei haben sich unterschiedliche Vorstellungen entwickelt, die jedoch auch Gemeinsamkeiten aufweisen.

② **Beschreibe, welche kulturübergreifende mythologische Vorstellung zum Ursprung der Musik vorherrscht. Stelle anhand eines konkreten Beispiels dar, welchem Zweck die Musik daher in vielen Kulturen dient.** (Schreibe in ganzen Sätzen.) / 6

③ **Benenne und beschreibe das musikalische Grundprinzip, das in vielen Kulturen überall auf der Welt zu finden ist. Markiere es an zwei verschiedenen Stellen im Notentext.** (Schreibe in ganzen Sätzen.) / 5

Hopp, hopp, hopp! Pferd-chen, lauf Ga- lopp! Ü-ber Stock und ü-ber Stei-ne,

④ **Ordne die Instrumente den richtigen Kulturepochen zu. Benenne die 3 Instrumente.** / 6

- | | |
|-------------------------|---|
| Frühzeit der Menschen ● | <input type="checkbox"/> Sistren, Flöten, Bogenharfen, Lauten, Doppelklarinetten |
| Frühe Hochkulturen ● | <input type="checkbox"/> Grundformen heutiger Harfen, Trompeten, Saiteninstrumente, oboenähnliche Instrumente |
| Antikes Ägypten ● | <input type="checkbox"/> Knochenflöten, keltische Luren, Metallglocken |


